



# Schiedsrichterausschuss NFV Kreis Rotenburg



## Fragen und Antworten zum Schiedsrichterwesen

### **Wie wird man Schiedsrichter:in?**

Um sich als Schiedsrichter:in ausbilden zu lassen, ist grundsätzlich ein Mindestalter von vierzehn Jahren sowie die Mitgliedschaft in einem Fußballverein notwendig. Durch eine Sonderregelung ist es auch möglich, den Lehrgang mit 13 Jahren zu belegen.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann auf dem Schiedsrichter-Anwärterlehrgang der Schiedsrichterschein erworben werden.

### **Gibt es noch weitere Voraussetzungen?**

Neben den oben genannten formalen Kriterien sind auch persönliche Voraussetzungen notwendig. Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft sind wichtige Eigenschaften, die mitgebracht werden sollten. Umfangreiche Regelkenntnisse sind zwar hilfreich, für den Lehrgang aber nicht erforderlich.

### **Wie läuft die Ausbildung zum/zur Schiedsrichter:in ab?**

Zweimal im Jahr findet im Kreis Rotenburg ein Schiedsrichter-Anwärterlehrgang statt. Dieser kann in unterschiedlichen Formen stattfinden: Präsenz, Online, Hybrid (Online und Präsenz). Die Art der Durchführung ist abhängig von der gegenwärtigen Lage. Der Lehrgang beinhaltet sieben Termine inklusive der Prüfung. Unter der Leitung von Lehrwart Sascha Börsdamm ([sascha.boersdamm@nfv-rotenburg.de](mailto:sascha.boersdamm@nfv-rotenburg.de)) und der stellv. Lehrwartin Shannon Jilg ([shannon.jilg@nfv-rotenburg.de](mailto:shannon.jilg@nfv-rotenburg.de)), werden mit praktischen und visuellen Beispielen die 17 Fußballregeln vermittelt.

Abgeschlossen wird der Anwärterlehrgang mit einer aus 30 Multiple-Choice-Fragen bestehenden Prüfung

### **Wie geht es nach dem Anwärterlehrgang weiter?**

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung und dem Erhalt der Kennung für das DFB.net können die Schiedsrichter:innen für ihre ersten Spiele eingeteilt werden. Dafür stehen ihnen Paten (erfahrene Schiris) beiseite, die helfen administrative Aufgaben rund um das Spiel zu erledigen und den Neulingen ein Feedback zur Spielleitung geben.

## **Welche Vorteile bringt die Schiedsrichterei?**

Neben dem freien Eintritt in alle DFB organisierten Spiele (Kreisliga bis Bundesliga) und einer Aufwandsentschädigung bringt das Schiedsrichteramt viele Vorteile für die persönliche Entwicklung mit. Das Selbstbewusstsein wird gefördert sowie die Fähigkeit, schnell Entscheidungen zu treffen.

## **Wie viele Spiele müssen in der Saison geleitet werden?**

Insgesamt müssen 15 Ansetzungen wahrgenommen werden. Dazu zählen auch Einsätze als Assistent:in.

## **Ist die Schiedsrichterei gut in den Alltag integrierbar?**

Das Amt des Schiris ist sehr flexibel und kann gut mit anderen Hobbys und Beschäftigungen vereinbart werden. So besteht die Möglichkeit, bestimmte Wochentage dauerhaft für Ansetzungen zu sperren und darüber hinaus gezielte Freitermine zu erstellen. Das Eintragen der Freitermine kann innerhalb weniger Minuten in der DFB.net App oder im Web erledigt werden.

## **Wie viel verdiene ich als Schiedsrichter:in?**

Die Aufwandsentschädigungen sind abhängig von der jeweiligen Spielklasse und der Altersgruppe. Im Folgenden ein kleiner Überblick =>

Junior:innen Kreis = 15 – 18€

Junior:innen Bezirk = 18 – 20€

Damen (Kreis – Bezirk) = 22 – 40€ Herren (Kreisklasse – Landesliga) = 22 – 40€ SR-

Assistent:innen = 20 – 30€

## **Muss ich als Schiedsrichter:in Angst haben?**

Berichte über verbale und körperliche Gewalt gegenüber Schiedsrichter:innen sind in den Medien allgegenwärtig. Im NFV Kreis Rotenburg besitzen Übergriffe auf Unparteiische aber eine absolute Seltenheit. Mit Programmen wie dem Patensystem oder den Spielbeobachtungen, arbeitet der Kreis daran, die Anzahl von Anfeindungen und sonstigen Übergriffen weiterhin gering zu halten.